

*Sonderzug am 08. Dezember 2012 von Köln nach Lübeck:*

## Rheingold-TEE von Domstadt zu Domstadt

Der zweite Advents-Sonderzug, den es 2012 im Lübecker Hauptbahnhof zu bestaunen und zu erleben gab, verkehrte am Samstag, d. 8. Dezember 2012 und vermittelte anders als sein Vorgänger eine Woche zuvor auch in der Kulisse außerhalb des rollenden Zuges durchweg winterlich geprägte Vorweihnachtsstimmung; denn dieser Advents-Sonderzug fuhr im Verlauf seiner gesamten Reise durch schneebedeckte Landschaften. Er verkehrte anders als der HEL-Sonderzug nicht ab Lübeck, sondern hatte vielmehr die Hansestadt an der Trave, die sich in der Adventszeit auch gerne als 'Weihnachtsstadt des Nordens' offeriert, zum Ziel.

Die Fahrt des zweiten Adventszuges, der im Lübecker Hbf 2012 zu registrieren war, wurde von der in Gerolstein (Eifel) ansässigen Gruppe 'AKE Eisenbahntouristik' durchgeführt und hatte Köln am Rhein als Ausgangspunkt. Der hierfür eingesetzte Sonderzug bestand weitgehend aus DB-Fahrzeugen des TEE-Bestandes, der zum Zeitpunkt der AKE-Adventsfahrt nach Lübeck kurz vor der Auflösung stand. Der Zug dieser Fahrt wurde durchgehend von der TEE-Ellok 103 235 gezogen und bestand aus elf Wagen. Davon waren acht Wagen Abteil- und Großraumfahrzeuge des TEE-Rest-Rollmaterials der DB. Außerdem fuhr - der zu dieser Fahrzeuggruppe gehörende TEE-Aussichtswagen ('Dom-Car') sowie ein TEE-Speisewagen im o. a. Sonderzug mit. Das gastronomische Angebot in diesem Zug wurde schließlich noch durch einen mitgeführten Halbspeisewagen der 'Kakadu'-Bauart ergänzt. Dabei liefen Aussichtswagen, Speisewagen und 'Kakadu' zusammen gekuppelt in Zugmitte zwischen den beiden jeweils vier Fahrzeuge umfassenden Sitzwagengruppen.

Der TEE-Sonderzug von Köln nach Lübeck und zurück am 8.12.2012 hielt unterwegs zum Einstieg auf der Hintour und zum Ausstieg auf der Rücktour jeweils in Leverkusen-Mitte, Düsseldorf Hbf, Duisburg Hbf, Essen Hbf, Bochum Hbf, Dortmund Hbf und Hamm/Westf. Hbf. Seine Ankunft in Lübeck Hbf war planmäßig um 11.13 Uhr auf Gleis 4 vorgesehen. Tatsächlich kam er 30 Minuten später auf Gleis 1 an. Anschließend absolvierte die Zuglok 103 235 in Lübeck Hbf einen Lokumlauf und zog danach die nun leeren Wagen des o. a. TEE's in den Lübecker Hbf, wo seine gesamte Fahrzeugformation die Abstellzeit bis zur Rückfahrt verbrachte. Diese begann um 17.35 Uhr mit fünf Minuten Verspätung ebenfalls auf Gleis 1 des Lübecker Hauptbahnhofes.

Die AKE-Adventstour nach Lübeck am 8.12.2012 war eine der letzten vom sogenannten 'Profitcenter TEE Rheingold' betreuten Sonderzugfahrten. Dieses 'Profitcenter' war eine DB-Einrichtung, die sich um die Vermarktung der noch bei der DB vorhandenen TEE-Fahrzeuge kümmerte, aber auch für andere Bereiche des Charter- und Sonderverkehrs bei der DB zuständig war. Die o. a. Einrichtung war beim DB-Betrieb 'DB Regio Netz Verkehrs GmbH' angesiedelt, der auch als EVU für die vom 'Profitcenter TEE Rheingold' vermittelten, verkauften und betreuten Sonderzugfahrten fungierte. Im Rahmen seiner vor allem auch auf marketingmäßige Bereiche konzentrierten Tätigkeit verwaltete das genannte 'Profitcenter' zuletzt immerhin 22 Wagen, viele davon TEE-Fahrzeuge und war auch für den Einsatz der DB-Lokomotiven 103 184 und 103 235 zuständig. Außer für Sonderzüge wurden Fahrzeuge aus dem o. a. 'Profitcenter'-Pool bis Anfang Dez. 2012 auch zur Bildung der Wochenend-IC-Züge 2410 und 2417 zwischen Flensburg eingesetzt.

Kerngeschäft der o. a. DB-Einrichtung war allerdings der Verkauf von (produktionsseitig nicht gerade billigen bzw. kostengünstigen) Sonderzugfahrten mit TEE-Fahrzeugmaterial und die DB-seitige Betreuung und Abwicklung dieser Fahrten. Das AKE-Veranstaltungsteam bildete hierbei den intensivsten Stammkunden. Vor allem im AKE-Auftrag und auf AKE-Bestellung fuhren die TEE-Fahrzeuge der DB in Sonderzugformationen durch ganz Deutschland und das europäische Ausland. Insgesamt entwickelten sich aber alle Auftragseingänge bei 'Profitcenter TEE Rheingold' (wohl auch wegen der entsprechenden DB-Verkaufspreise) so rückläufig, daß die DB mit Ablauf des 31.12.2012 dieses 'Profitcenter' auflöste und verbunden damit ebenfalls den von ihm verwalteten und vermarkteten Fahrzeugpark.

Die beiden hierzu gehörenden 103-Lokomotiven waren bereits in der zweiten Jahreshälfte von 2012 zeitweilig beide zugleich defekt, so daß das o. a. 'Profitcenter' in dieser Zeit immer wieder bei den DB-Schwesterfirmen Fernverkehr und Regio Ersatz-Lokomotiven

der Baureihen 101, 111 und 120 zur Beförderung der von ihm verkauften Sonderzüge heranziehen bzw. anmieten mußte. Die Lok 103 235 kehrte dann allerdings sogar nochmal im November 2012 in den Einsatzdienst zurück, um die letzten beim beschriebenen 'Profitcenter' bestellten TEE-Sonderzüge (die meist auch gattungsmäßig in den Betriebs- und Fahrplanunterlagen als TEE-Züge eingestuft waren !) zu befördern. Einer davon war der AKE-Adventszug von Köln nach Lübeck und zurück am 8.12.2012.

Die organisatorischen Ursprünge des 'Profitcenters TEE Rheingold' der DB lagen auch im einstigen Nostalgiefahrten-Bereich des DB Museums. Zuletzt beschäftigte die genannte DB-Einrichtung noch 16 Mitarbeiter, die nun in andere DB-Firmen vermittelt wurden. Was aus dem durch das bisherige 'Profitcenter TEE Rheingold' verwalteten, vermarkteten und betreuten Rollmaterial mit seinen fast 25 Fahrzeugen wird, ist noch unklar. In dem dazu gehörenden Aussichtswagen steckt auch privates Teileigentum, so daß er wohl in anderen Sonderzügen weiter Verwendung findet. Andere der noch vorhandenen TEE-Wagen der DB sollen diesem Museum (zurück) übergeben werden. Ohne konkrete Aussicht auf einen weiteren Einsatz. Alle der o. a. TEE-Wagen werden zumindest erst einmal abgestellt, bis ihre Weiterverwendung endgültig entschieden ist. Bereits vor dem Jahresende 2012 wurden einige dieser Wagen zur Abstellung nach Chemnitz geschleppt.

Insgesamt ein zumindest vorerst unschönes Ende für den einstigen DB-Renommierzug, dessen Planbetrieb schon vor Jahren endete. Nun teilte der zuletzt wohl keinesfalls mehr lukrative Anschluß-Gelegenheitsverkehr dieses Schicksal und die letzten markanten Rheingold-Fahrzeuge der DB (in ihrer typischen Rot-Creme-Farbgebung) rollten aufs Abstellgleis.

Es verbleiben noch Rheingold-Fahrzeuge im privaten Eigentum und Betrieb außerhalb des DB-Unternehmensbereiches, wozu auch ein Aussichtswagen gehört. Diese Fahrzeuge präsentieren sich alle in einer Blau-Creme-Lackierung. Bei der DB ist das Thema 'Rheingold' und TEE endgültig abgeschlossen. Insofern dürfte der Besuch des AKE-Sonderzuges in Lübeck am 8.12.2012 ein letzter seiner Art gewesen sein und der letzte eines DB-TEE in Lübeck. Immerhin rollten hier in den 1970er Jahren sogar mal planmäßige TEE-Züge auf ihrer Fahrt nach/von Kopenhagen durch! In der Form, wie sie am 8.12.2012 geboten wurde, wird sich eine Adventsfahrt nach Lübeck nicht mehr wiederholen lassen. Dabei gehörte der Zug dieser Fahrt in einen Reigen von Adventszügen in Köln wie sie ähnl. auch Lübeck im Dez. 2012 erlebte: Auch hier gab es Adventszüge sowohl mit Ausgangspunkt als auch Zielbhf. Der AKE-Adventszug am 8.12.2012 fuhr ganz nebenbei zwischen zwei Städten mit gewaltigen und bekannten Dombauten und wer wollte, konnte das sogar im 'Dom Car' tun. Unter DB-Ägide wird dieses Fahrgefühl nun nicht mehr geboten ....

Ob und wie es unter dieser Tatsache mit den nicht wenigen AKE-Fahrten weiter geht, bleibt abzuwarten. Sinnvoll wäre ein kompletter und schneller Verkauf aller TEE-Fahrzeuge durch die DB an Privat-Interessenten, die diese Fahrzeuge in geschlossenen Sonderzugformationen weiter betreiben könnten und das zu kostengünstigeren Konditionen, als dieses bei der DB in seinem nun zu Ende gegangenen 'Profitcenter TEE Rheingold' der Fall war. Aber nach einem derartigen Verkauf sieht es momentan nicht aus und so werden zumindest die Wagen erstmal irgendwo vor sich hin gammeln. Und der TEE-Zug nach Lübeck als AKE-Adventstour am 8.12.2012 könnte tatsächlich der letzte TEE-Zug in der Hansestadt überhaupt gewesen sein.

---

Für die drei (teils betriebsfähig, teils nicht betriebsfähigen) 103, die drei bislang zum Fahrzeugbestand des 'Profitcenters Rheingold' gehörten, die Maschinen 103 113, 184 u. 235, klärte sich deren weiteres Schicksal nach der Auflösg. dieser DB-Einrichtg. schnell: Alle drei genannten 103er wurden von der Firma DB Fernverkehr AG übernommen und bilden nun hier mit deren eigener 103, der Lok 103 245, einen 103-Minibestand, der sich aber derweil wieder ausnahmslos betriebsfähig präsentiert. Ihre vier 103-Maschinen setzt die DB Fernverk. AG in zwei eintägigen Umläufen ein. Dabei befördert eine der o. a. 103 IC-Züge von München n. Nürnberg ü. Augsburg u. umgek., eine zweite sogar IC-Züge zwischen Stuttgart u. Münster/Westf. sowie Stuttgart u. Wiesbaden. Die Wagen des o.a., nun aufgelösten 'Profitcenters' wurden zum größten Teil dem DB Museum übergeben, das sie in seinen Außenstandorten in Koblenz-Lützel und Nürnberg abstellte. Sie werden hier wohl Standfahrzeuge bleiben. Das gleiche gilt für acht Wagen aus bisherigem 'Profitcenter'-Bestand, die von der zum DB-Konzern gehörenden Firma Westfrankenbahn in Aschaffenburg übernommen wurden und dort ihren Abstellplatz fanden. Mit Auflösung der 'Profitcenters TEE Rheingold' endete nach 28 Jahren auch die Ära von in DB-Regie durchgeführten Nostalgiezugfahrten ! Die AKE-Fahrtentouristik behilft sich derweil aktuell für die Durchführung ihrer Tages- u. Mehrtagesfahrten mit dem Einsatz des AKE-eigenen Auss.-Wagens u. des ebenfalls AKE-eigenen 'Kakadus', versch. Wagen von Eigentümern außerhalb d. DB (unter anderem Wg. aus Belgien !) und ebensolchen Lokomotiven (z.B. SBB-482).

TEE-RHEINGOLD-  
Sonderzug Köln-Lübeck mit  
Ellok 103 235 am  
8. Dezember 2012  
bei Ankunft im  
Lübecker Hbf.



Hier begann gleich nach  
Sonderzug-Ankunft für  
die genannte 103  
der Lokumlauf.

Da die wenigen noch  
betriebsfähigen 103-  
Maschinen im Jan. 2013  
bis auf ein bei d. DB-  
Fahrwegprüfung verwen-  
detes Exemplar alle in  
den Regelzudienst der  
DB Fernverkehrs AG zu-  
rückgekehrt sind, dürf-  
te der abgebildete  
103-Besuch in Lübeck  
für lange Zeit der  
letzte für eine dieser  
ehem. 'Bundesbahn-  
Starlokomotiven'  
an dieser Stelle ge-  
wesen sein.



Fotos:  
Michael Hecht.



***Rheingold-TEE von Domstadt zu Domstadt***

Nach dem Lokumlauf rollten alle Fahrzeuge des Sonder-TEE's in Lübeck vom Hbf zum Hgbf, wo sie bis zum Beginn der Sonderzug-Rückreise Köln abgestellt blieben.



Die Hansestadt Lübeck präsentierte sich am 8.12.2012 ziemlich winterlich.



Alle drei gastronomischen Fahrzeuge des o. a. Sonderzuges, der auch gewissermaßen von Domstadt zu Domstadt reiste, liefen in der Mitte dieses Sonderzuges. Dazu gehörte auch ein Halbspeisewagen der 'Kakadu'-Bauart. Es war das zweite Mal im Jahre 2012, daß Lübeck von einem derartigen Wagen besucht wurde. Zum ersten Mal kam ein 'Kakadu'-Wagen im Juni mit dem Sonderzug Vienenburg-Schönberger Strand auf Durchfahrt-Visite in die Hansestadt. Über die Fahrt dieses Sonderzuges wurde in Folge Nr. 1 des LBE-EXPRESS berichtet !



Fotos:  
Michael Hecht.

Mit dem „Marzipan-Express“

# Vom Brandenburger Tor zum Holstentor

Der Reigen der Advents-Sonderzüge in der Hansestadt Lübeck wurde 2012 mit dem Besuch des 'MARZIPAN-EXPRESS' von Berlin beendet. Dessen Fahrt gehörte zu einem wahren Marathon an vorweihnachtlichen Sonderzügen des aus den Vereinen 'Traditionszug Berlin e. V.' und 'Dampflokfreunde Berlin e. V.' sowie der BSW-Gruppe Bw Berlin-Schöneweide bestehenden und unter umfangreicher DB-Unterstützung tätigen Organisations- und Veranstaltungsteams 'BERLIN MACHT DAMPF', das zwischen dem 1.12.2012 u. 23.12.2012 an ALLEN Advents-Wochenendtagen Vorweihnachts-Sonderzüge von Berlin aus zu verschiedenen Zielen auf die jeweilige Tagesreise schickte. Begonnen hatte diese erfolgreiche Fahrtreihe mit dem auch in dieser LBE-EXPRESS-Folge an anderer Stelle erwähnten Sonderzug von Berlin nach Wernigerode im Harz am 1.12.2012. Ihm folgten bis einschl. 16.12.2012 Sonderzüge von Berlin nach Dresden, Brandenburg, Lübbenau, Erfurt und Potsdam. ALLE dieser Züge waren ausverkauft und wurden jeweils von der im Museums-Bw Berlin-Schöneweide beheimateten Dampflokomotive 52 8177 gezogen.

Vorletzter Zug der o. a. Fahrtenreihe war am Samstag, d. 22. Dezember 2012 der 'MARZIPAN-EXPRESS' von Berlin nach Lübeck zum Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes. Der war auch in vielen Vorjahren traditionelles Ziel von Berliner Advents-Sonderzügen. 2011 kam jedoch erstmals nach langer Zeit kein vorweihnachtlicher Sonderzug von der Spree an die Trave. 2012 war es aber erneut der Fall.

Wie auch die anderen Züge dieser Art, die in Tagesreise von Berlin nach Lübeck und zurück rollten, sollte auch der 'MARZIPAN-EXPRESS' am 22.12.2012 von einer Diesellokomotive gezogen werden. Vorgesehen hierfür war der Einsatz der ebenfalls im Bw Berlin-Schöneweide stationierten Historik-Maschine 119 158, die nach wie vor scherzhaft meist 'Das U-Boot' genannt wird. Sie hatte in der Vergangenheit ebenfalls die meisten der anderen von Berlin nach Lübeck gereisten Advents-Sonderzüge befördert. Leider wurde bei der Neuauflage dieser Züge im Jahre 2012 nichts daraus; denn 'Das U-Boot' ging kurz vor dieser Neuauflage kaputt und mußte deshalb durch eine andere Diesellok ersetzt werden.

Das war genau die Maschine 246 001 der Havelländischen Eisenbahn AG (HVLE). Diese Lok gehört zum Typ TRAXX P 160 DE und wurde 2007 zusammen mit zehn anderen gleichartigen Diesellokomotiven 2007 für die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) gebaut. Die LNVG stellte diese elf TRAXX-Diesellokomotiven der Metronom-Eisenbahn-Gesellschaft für deren im LNVG-Auftrag durchgeführte Regionalzugdienste zwischen Hamburg und Cuxhaven zur Verfügung. Die Praxis zeigte aber schnell, daß hierfür nur acht Maschinen benötigt wurden und so verkaufte die LNVG Ende 2011 drei ihrer TRAXX-Diesellokomotiven. Zwei davon gingen an die HVLE, die sie unter den alten LNVG-Betriebsnummern 246 001 + 246 011 aber planmäßig nur im Güter- und Arbeitszugdienst einsetzt. Mit dem 'MARZIPAN-EXPRESS' konnte die HVLE-Lok 246 001 als 'U-Boot-Ersatz' wieder einmal einen Reisezug befördern.

Am Wageneinsatz für diesen Sonderzug änderte sich unabhängig von der Änderung in seiner Lokdisposition nichts: Wie vorgesehen bestand der o. a. Zug wagenmäßig aus Fahrzeugen des 'Historischen Berliner Schnellzuges'. Im einzelnen kamen dabei die folgenden Wagen zur Verwendung (Reihung in dieser Folge bei Fahrt von Berlin nach Lübeck):

2.-Kl.-Wg.	50 80 28 - 11 100 - 5	(C 4 ü, Gruppe 33)
1.-Kl.-Wg.	51 80 18 - 43 116 - 4	(Ayse.046) Hist. Nr. 25 247 Nür
Speisewg.	5680 8811 054 - 5	(WR) Hist. Nr. 1108
Buffetwg.	75 80 8813 014 - 4	(WRge)
2.-Kl.-Wg.	7580 2811 126 - 1	(B 4 gml) Hist. Nr. 260-328
2.-Kl.-Wg.	7580 2811 111 - 3	(B 4 gml) Hist. Nr. 260-327

Im Prinzip handelte es sich um den gleichen Wagenzug, der auch bei der Adventstour von Berlin nach Wernigerode am 1.12.2012 zum Einsatz kam. Nur fehlte diesmal der im Wernigerode-Zug enthaltene 1.-Klasse-Wagen in klassischer blauer Farbgebung. Bei allen o. a. Wagen handelt es sich um Fahrzeuge aus ehem. DB- und DR-Fahrzeugbeständen.

Der Sonderzug 'Marzipan-Express' bewegte sich am 22.12.2012 auf der folgenden Fahrtroute:

Berlin-Schöneweide Pbf - Berlin Ostbf. - Berlin Hbf (oben) - Berlin Zoolog. Garten - Berlin-Spandau - Nauen - Wittenberge - Ludwigslust - Hagenow Land - Büchen - Mölln - Lübeck Hbf und entsprechend umgekehrt zurück.

Den Lübecker Hbf (Gleis 6) sollte der o. a. Sonderzug planmäßig um 11.36 Uhr erreichen. Tatsächlich traf er hier aber rd. 30 Minuten danach ein. Die Hansestadt Lübeck empfing den 'Marzipan-Express' dafür in einer für seinen Zielbesuch passenden Atmosphäre: Nachdem die in der frühen Adventszeit hier gefallenen Schneemengen kurz vor dem 3. Advent völlig weggetaut waren, begann es in und um Lübeck in der Nacht vom 21. zum 22.12.2012 wieder an zu schneien und die weiße Rieselpracht verwandelte die gesamte Trave-Region bis zum Mittag des 22.12.2012 in eine schneebedeckte Winterlandschaft, in der Lübeck auch seine Besucher begrüßte, die mit dem (ebenfalls ausverkauften) 'Marzipan-Express' von Berlin auf der Schiene in die Hansestadt zum Bummel über den Weihnachtsmarkt gereist waren. Ganz leichter, geradezu malerischer Schneefall begleitete die Sonderzug-Gäste aus Berlin auch während dieses Bummels - ideal dafür und die heimelige Stimmung des schönen Lübecker Weihnachtsmarktes. So stiegen diese Gäste auch hochzufrieden und in bester Stimmung wieder am Abend in ihren 'Marzipan-Express', der in Lübeck Hbf pünktl. um 18.21 Uhr wieder abfuhr, um seine Fahrgäste auf dem umgekehrten Weg der Hintour zurück von der Trave an die Spree zu bringen. Die Zeit zwischen Ankunft und Abfahrt in Lübeck hatten alle Fahrzeuge des o. a. Sonderzuges in der Abstellgruppe von Lübeck Hbf verbracht.

Einige Enttäuschung und Unmut gab es vor allem am Abend bei fotografierenden heimischen Eisenbahnfreunden über das Ausbleiben von Museums-Diesellok 119 158, die sie in Lübeck Hbf erwartet hatten. Aber auch der Einsatz einer 246-Maschine vor dem 'Marzipan-Express' bedeutete eine Besonderheit und das Auftauchen einer 'Diesel-Traxx' in diesem Hbf eine zusätzliche Rarität.

Ein schöner und interessanter Sonderzug-Besuch, für den als Wermutstropfen nur die Tatsache verbleibt, das 2013 leider wieder keine Fahrt eines Advents-Sonderzuges von Berlin nach Lübeck vorgesehen ist.

Das rührige Veranstaltungsteam 'BERLIN MACHT DAMPF' beendete sein umfangreiches und erfolgreiches Adventszug-Programm 2012 einen Tag nach der Lübeck-Tour am Samstag, d. 23.12.2012 mit einer Sonderzugfahrt von Berlin nach Annaberg-Buchholz im Erzgebirge zur dortigen Abschluss-Bergparade. Für diese Fahrt wurden Wagen des 'Historischen Berliner Schnellzuges' eingesetzt und von Berlin nach Chemnitz und zurück beförderte ihn eine Elektro- od. Diesellok. Wahrscheinlich handelte es sich um die HVLE-Maschine 246 001, die am Vortag ja auch den 'Marzipan-Express' von Berlin nach Lübeck und zurück als vorletzten des o. a. 2012er-Programmes gezogen hatte. Von Chemnitz nach Annaberg-Buchholz und zurück brachte den letzten Zug dieses Programmes am 23.12.2012 die historische Dampflok 52 8079.

Eigentlich sollte, so wie es auch 2010 der Fall war und auf dem neben stehenden Bild von damals zu sehen ist, ebenfalls am 22.12.2012 vor dem Advents-Sonderzug von Berlin nach Lübeck die Museums-Diesellok 119 158 ('U-Boot') zum Einsatz kommen. Aber ein Defekt verhinderte den Einsatz vor dem 'Marzipan-Expr.' zwei Tage vor Heiligabend 2012.

Foto:  
Michael Hecht.



Sonderzug 'MARZIPAN-EXPRESS' von Berlin-Schöneweide bei Ankunft in seiner Zielstation Lübeck Hbf am 22. Dez. 2012. Der Wagenpark dieses Sonderzuges entsprach weitgehend dem des bereits an anderer Stelle dieser LBE-EXPRESS-Folge erwähnten und abgebildeten Sonderzuges, mit dem die Dampflok 03 1010 am 1.12.2012 von Berlin nach Wernigerode und zurück fuhr. Nach Lübeck wurde der o. a., teils aus Fahrzeugen der Bghw-Bauart und teils aus Fahrzeugen von Vorkriegs-Bauarten bestehende Wagenpark von der Diesellok 246 001 der Havelländischen Eisenbahn AG (HVLE) befördert. Dabei liefen auch hier die gastronomischen Wagen in der Zugmitte.



Nach Sonderzugankunft drückte die o. a. HVLE-Lok die Wagen des 'Marzipan-Express' in die Abstellanlage des Lübecker Hbf's zurück.



Fotos:  
Michael Hecht.



In der Abstellanlage von Lübeck Hbf begegneten die Fahrzeuge des 'Marzipan-Express' mehreren Lokomotiven und Wagen des Regelzugverkehrs an der Trave und in der Hansestadt Lübeck, die sich auch am 22.12.2012 (wieder) durchaus winterlich präsentierte.

Auf den neben stehenden Bildern sind links die RBSH-Elektrolokomotiven 112 181 (li.) und 112 144 (re.) mit pausierenden Doppelstock-Wendezugeinheiten zu sehen, während sich rechts 152-Maschinen d. Firma DB Schenker Rail GmbH (DBS) in der Betr.-Pause befinden.



Fotos:  
Michael Hecht.



Auch die HVLE-Diesellok 246 001 als in Lübeck sehr seltener Besucher absolvierte hier vor Rückfahrt des 'MARZIPAN-EXPRESS' einen Lokumlauf.

Diese Rückfahrt war auch informativer Bestandteil der großen Anzeigetafel in der Wandelhalle von Lübeck Hbf, wo sich der Berliner Sonderzug zwischen allerlei Regelzügen präsentierte. Die gelegentlichen Unzulänglichkeiten u. Mängel des Lübecker Planzugbetriebes waren allerdings auch in d. im untersten Bereich dieser Tafel befindl. Zeile dokumentiert u. dargestellt. Pünktlich war von den in dieser Tafel aufgeführten Zügen ICE 39 auf seiner Fahrt von Berlin über Hamburg und Lübeck nach Kopenhagen. Nach wie vor gibt es ja auch durchgehende Regelzug-Verbindungen zwischen Berlin und Lübeck sowie umgekehrt. Heute bestehen diese Verbindungen ausschl. mit aus 605-Dieselmotoren gebildeten ICE's ! Gleis 5, auf dem sich am 1.12.2012 pünktlich ICE 39 in Lübeck Hbf aufhielt, war dann wenig später ebenfalls d. Abfahrtgleis für den 'MARZIPAN-EXPRESS' nach Berlin !

Fotos: Michael Hecht.



Zeit / Time / Temps	Über / via	Ziel / Destination	Gleis / Platform
18:02	RE 13191	Bad Kleinen - Rützow - Güstrow	
18:03	RB 21528	L.-Kücknitz - L.-Travem.Skan	1
18:06	RE 21626	Bad Schwartau - Eutin - Plön - Preetz	8
18:06	ICE 39	Oldenburg(Holst) - Puttgarden	6
18:08	RE	Reinfeld	5
18:09	RB 21829	Lübeck - Ratzeburg - Büchen	Hamburg Hbf Lüneburg
18:12	RB 21726	Timmendorferstrand - Scharbeutz	4
18:21	Sdz 79750	Berlin-Spandau - Berlin Zoolog. Garten	Neustadt(H) Berlin Schönweide P
18:28	RB 21676	Pönitz(Holst) - Eutin - Ascheberg(Holst)	2 5
19:03	RB 21528	L.-Kücknitz - L.-Travem.Skan	Kiel Hbf L.-Travem. Strand
19:04	RE 13095	Schönberg(Meckl) - Grevesmühlen	6 8
		RE n. HH Hbf, 18:08h fällt aus. Nächster RE, 19:08h, Gl. 7.	

Der 'MARZIPAN-EXPRESS' nach Berlin-Schöne- weide kurz vor seiner Abfahrt auf Gleis 5 von Lübeck Hbf.

Pünktlich verließ dieser interessante Sonderzug die 'Trave- metropole' wieder und kehrte ins 'Spree- athen' zurück.

Gleichzeitig wurde damit die leider nur aus wenigen Zügen bestehende Saison der Advents- Sonderzüge in Lübeck für das Jahr 2012 beendet.

Fotos:  
Michael Hecht.

